



CO₂-neutrale Heizung wurde offiziell eingeweiht

Der Wärmeverbund Wangen feierte am Freitag die «Azündetä». Die Arbeiten an der Heizzentrale sind so gut wie abgeschlossen, bald werden 70 Liegenschaften in der Umgebung mit Fernwärme geheizt.



Der Wangner Genossenrat freut sich über die fertiggestellte Heizzentrale (v. l.): Marcel Hüppin, Paul Vogt, Hansjörg Hüppin, Heinz Schättin, Hugo Bruhin, Walter Bruhin und Verwalter Simon Seliner.

Bild pp

von Patrizia Baumgartner

Zur Inbetriebnahme-Feier der neuen Heizzentrale auf dem ehemaligen Baggenstos-Areal in Wangen waren Behördenmitglieder, Handwerker und Erstanschiesser eingeladen. Diese versammelten sich in der geräumigen Heizzentrale und sahen sich die Holzschnitzel und den grossen orangefarbenen Ofen, in dem bereits ein Feuer loderte, genauer an.

Genossenratspräsident Heinz Schättin begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick zum Werdegang der neuen Heizzentrale. Er verglich die Entstehung mit einer Schwangerschaft und Geburt. So meinte er scherzhaft, die Eltern seien Amstutz Holzenergie und die Genossenräte Heinz Schättin

und Paul Vogt. Aber auch der Onkel, der Genossenrat, sei dem Projekt immer zur Seite gestanden.

Weiterer Ausbau möglich

Während der Entstehung seien Schwangerschaftsberatungen, sprich die Besuche anderer Holzschnitzelheizungen, nötig gewesen. Man habe schon früh eine Kita für den Nachwuchs organisiert, sprich die Verwaltung der Genossenschaft half und hilft tatkräftig mit. «Wir freuen uns wie frischgeborene Eltern und hoffen auf zwei Geschwister», führte Schättin aus. Damit meinte er, dass sich in der Heizzentrale aktuell erst ein Ofen befindet, jedoch genug Platz und auch bereits Anschlüsse für zwei weitere vorhanden wären, sobald das Fernwärmenetz vergrößert werden kann.

Das Ziel sei nun, das schweizerische Kind mit regionalen Gütern, also Holz, zu füttern. Voraussichtlich ab November wird mit Fernwärme geheizt.

Herausforderung Leitungsbau

Die Firma Amstutz Holzenergie realisierte bereits 20 verschiedene Wärmeverbünde in der Schweiz und sammelte in dieser Zeit viel Erfahrung und Wissen. Geschäftsleiter Albert Amstutz betonte: «Jeder Wärmeverbund ist eine neue Herausforderung», vor allem auch der Erdleitungsbau habe es zum Teil in sich. Er freute sich ebenfalls sehr über die Fertigstellung der Heizzentrale in Wangen, wünschte alles Gute und übergab der Genossenschaft ein Schild, auf dem steht: «Wir heizen mit Holz».

Das Investitionsvolumen für die Heizzentrale in Wangen beträgt

March Anzeiger

March-Anzeiger
8853 Lachen
055/ 451 08 88
www.marchanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'832
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 7
Fläche: 54'369 mm²

SWISSOLAR 

 Holzenergie
SCHWEIZ

 proPellets.ch

Auftrag: 1077600 Referenz: 75248036
Themen-Nr.: 678.006 Ausschnitt Seite: 2/2

zwischen 4,5 und 5 Millionen Franken. Bewilligt ist bis jetzt der Anschluss von 70 Liegenschaften und dem Mehrzweckgebäude, sie alle sollten im Verlaufe dieses Jahres angeschlossen werden. Der Wärmebedarf wird für jede Liegenschaft individuell abgerechnet. Für die Zukunft gibt es weitere Ausbaupläne für Wangen und Nuolen, die in Zukunft weiterverfolgt werden sollen.

Die Wärmeerzeugung in der Heizzentrale erfolgt durch eine Holzschnitzelfeuerung, die umweltschonend und CO₂-neutral ist. Mit dieser Heizung kann der ökologische Fussabdruck der Gemeinde Wangen erheblich verbessert werden, dies auch im Einklang mit dem Schweizer Energiegesetz, das den Wandel von den fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Ressourcen fordert.